

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 142 (2016)
Heft: 9-10: Wohnbauten : Öffnung oder Abgrenzung

Rubrik: Vitrine

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neues fürs Bad

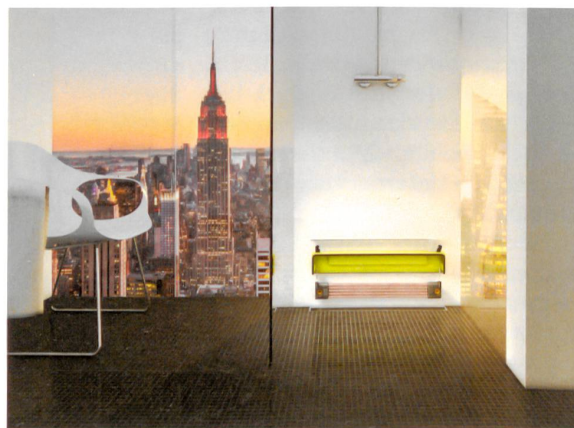
Praktische Materialien, überarbeitete Modelle und weiterentwickelte Technologien erweitern den Gestaltungsspielraum im Bad.

Redaktion: Danielle Fischer

Joulia

Unsichtbar in einer Duschrinne integriert gewinnt das WRG-Modul «Joulia-inline» die Wärme aus dem Duschwasser zurück, anstatt sie in die Kanalisation zu spülen. Die Kaltwasserleitung wird an den Wärmetauscher angeschlossen. So wärmt sich das Wasser an der Abwärme des Abwassers vor und gelangt warm zur Mischbatterie. In Kombination mit Durchlauferhitzern mit beschränkter Anschlussleistung sorgt die Kaltwasservorwärmung für mehr Durchfluss. Der einfach zu reinigende Wärmetauscher ist von aussen unsichtbar im Duschboden integriert. •

SBC.2 www.joulia.com



Keller Spiegelschränke

Der Spiegelschrank «Avance» gehört zu den Klassikern im Sortiment der Keller Spiegelschränke. Er wurde an der Swissbau in überarbeiteter Version vorgestellt. Ab einer Breite von 80 cm sind die Steckdosen im unteren Teil des Schrank eingebaut. Ein besonderes Merkmal der neuen Spiegelschrankgeneration sind die längeren LED-Beleuchtungsstreifen, die nun bei allen Modellen durchgängig über die ganze Schrankbreite eingefasst und dimmbar sind. Das Modell Avance kann bis auf 4 cm gut eingebaut werden und sorgt somit für ein noch filigraneres Aussehen. Die Schränke sind in Längen von 50 bis 150 cm mit ein bis drei Türen in unterschiedlichen Proportionen erhältlich. •

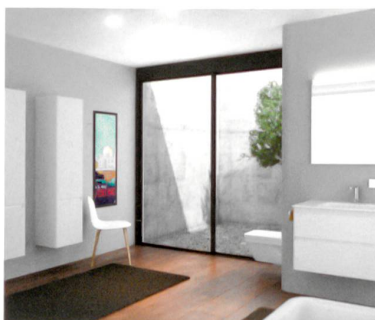
www.keller-spiegelschrank.ch

Richner

Die Waschtische der Bademöbelkollektion «ProCasa Tre» bestehen aus Tristan mit einer sichtbaren Dicke von 12 mm. Der mit Corian vergleichbare Werkstoff wird gegossen, ist homogen, fugenlos und hygienisch. Die 6 mm starken Sichtseiten aus Strukturlack ermöglichen es, die Möbel mit einer dünnen weissen Linie einzurahmen. Die Frontausführungen können innerhalb des Kunstharzsortiments frei gewählt werden. Die Sichtseiten gibt es auch in den Unifarben aus dem Standardsortiment oder sie können in Holzdekoren oder in Glanzfarben ausgeführt werden. In der Ausführung «Tristan White» sind diverse Breiten zwischen 53 cm und 153 cm erhältlich. Der Waschtisch aus glänzen-

dem Mineralguss wird in den drei Breiten 83 cm, 103 cm und 123 cm hergestellt. Dazu lassen sich passende Hoch-, Halbhoch- sowie Spiegelschränke kombinieren. •

www.baubedarf-richner-miauton.ch



IN DER VITRINE PRÄSENTIERT

Die Angaben zu Firmen, Produkten und Dienstleistungen basieren auf Firmeninformationen. Auf den Abdruck solcher Hinweise besteht kein Anspruch. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

Bitte senden Sie Ihre Informationen an TEC21, Postfach, 8021 Zürich, oder an produkte@tec21.ch



Die mit **SBC.2** markierten Firmen bzw. Produkte sind in der Schweizer Baumuster-Centrale SBC.2 in Zürich vertreten.

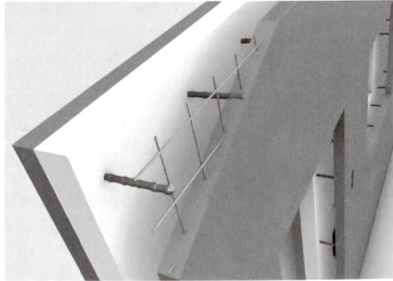


www.baumuster.ch

Weitere Informationen finden Sie auch unter www.espazium.ch

Produkte für die Bauhülle

Innovative Fassadenmaterialien bieten vielfältige Einsatzmöglichkeiten.



Peter Bausysteme

Mit dem GreenCode-Konzept ist Peter Bausysteme spezialisiert auf nachhaltiges Bauen. Die Bauteile werden nach Plänen hergestellt und just in time auf die Baustelle spediert. Beim Zwicky-Areal in Dübendorf lieferte Peter die Gebäudehülle aus Betonfertigteilen in Form von dreischaligen, kerngedämmten Thermowänden. Der Aufbau ohne bauseitige Schalung und Armierung sorgt für einen schnellen Ablauf. Funktionell ist die Thermowand mit ihrer Dämmung, dem schlanken Querschnitt und dem natürlichen Raumklima anwender- und bewohnerfreundlich. Formqualität und Funktionalität der Räume werden ausserdem nicht durch Heizkörper eingeschränkt. • www.peterbau.ch



Fixit

Architekten und Bauherren sehen sich immer wieder mit der Frage konfrontiert, wie sich bei sanierungsbedürftigen Bauten und Baudenkmalen ein verbesserter Komfort mit einem niedrigeren Energiebedarf verbinden lässt. 2013 hat Fixit den Aerogel-Dämmputz im Markt eingeführt. Durch die dünne Schicht bleibt das Fassadenbild erhalten. In Zusammenarbeit mit der Empa hat Fixit den Hochleistungsdämmputz «Fixit 222 Aerogel» entwickelt. Er zeichnet sich durch seinen Dämmwert von $\lambda_{100.0261} \text{ W/mK}$ und $\lambda_D 0.028 \text{ W/mK}$ aus. Entwicklungen in der Produktionstechnik ermöglichen bis zu 50% Ermässigung auf Listenpreise. • www.fixit.ch

Vernetzte Planung

ArchiCAD mit BIMcloud

Das Arbeitsumfeld der Planer und Architekten wird immer mobiler. In diesem Zusammenhang wurde in der ArchiCAD Lounge der Swissbau die neue BIMcloud-Lösung vorgestellt. Das Thema BIM wird in der Bauindustrie intensiv besprochen. Die BIMcloud-Lösung erlaubt den Zugriff auf das Gebäudemodell von nahezu jedem Standort und die Zusammenarbeit in Echtzeit. An den Arbeitsstationen der Messe sowie an den iPads konnten Besucher erleben, wie die vernetzte Planung der Zukunft mit der BIMcloud umgesetzt wird. So können an einer Bauherrensitzung Projektänderungen dokumentiert, direkt im Plan markiert und an den Verantwortlichen im Büro gesandt werden. In der Arena der Swissbau demonstrierten Experten den Prozess an Anwendungsbeispielen. Weiter erläuterten Büros die Gründe für den Wechsel zu ArchiCAD, wie dieser geplant und ausgeführt wurde, die Vorteile des neuen Systems und den Ausbildungsaufwand der Mitarbeiter. •

www.idc.ch/swissbau
www.idc.ch/bimcloud

Thema:

**Architektur gestalten. Ideen realisieren.
 Die neue Steinbearbeitungstechnik.**

6. Rorschacher [Stein] Fachgespräch

Referenten:

Werner Binotto (CH)

Hermann Graser (D)

Kornelia Gysel (CH)

Reiner Krug (D)

Prof. Ingrid Schegk (D)

Fabian Scheurer (CH)

Daten:

vom 9. bis 10. Juni 2016

Schloss-Hotel Wartensee

Schweiz



Weitere Infos und Anmeldung unter
www.rorschacher-stein-fachgesprach.ch